



quattrocelli

Das sind die vier Cellisten Lukas Dreyer, Matthias Trück, Tim Ströble und Hartwig Christ auf ihrem virtuoseren Weg abseits des musikalischen Mainstreams. Ganz gleich ob Klassik, Jazz, Latin oder Filmmusik: Das Publikum ist stets begeistert, wenn die vier Herren ihre Celli auspacken und loslegen. Denn sie musizieren nicht nur hervorragend, sondern bestechen durch eine Bühnenshow voller Humor, Charme und Unterhaltung. Begonnen hat alles 1997, noch zu Studienzeiten. Ein Stipendium der „Friedrich-Jürgen-Sellheim-Gesellschaft“ half bei den nächsten Schritten und bald kamen Produktionen für Radio und Fernsehen hinzu. Nach Einladungen zu Festspielen wie dem „Rheingau Musik Festival“ erfolgte 2004 die erste von insgesamt sieben Tourneen in die USA mit inzwischen über 150 Konzerten. Nach ihrem Konzertdebüt 2006 in Shanghai wurde das Ensemble wiederholt nach Asien eingeladen. Auftritte in Singapur und Hong Kong folgten und im Sommer 2014 stand die erste Japantournee auf ihrem Tourplan. Die Musik von quattrocelli wird eigens für das Ensemble arrangiert und komponiert. Dabei greifen die vier Musiker entweder selbst zur Feder oder arbeiten mit namhaften Komponisten zusammen. So widmete der weltberühmte Filmkomponist Lalo Schifrin den vier Cellisten ein eigenes Werk. Die Ernst von Siemens Stiftung unterstützte diesen Kompositionsauftrag. Die Uraufführung wurde bei der Internationalen Cello Akademie Rutesheim 2010 von der Deutschen Welle DW aufgezeichnet. Management: arte gemini I.C.R.